

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.
 Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.
 16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Hallesches Tageblatt.
 Abonnent 50 Hgr. pro Monat frei in's Haus.
 Zahlung bei Nr. 120 pro Quartal erlässt. Bestellsch.
 Interessenskreis pro Lgrh. beträgt 50 Hgr. auswärts 75 Hgr.
 90 Hgr. Restmont 75 Hgr. Bei Bestellungen im Voraus.
Haupt-Expedition:
 Große Ulrichstraße Nr. 18 (Eingang Dreieckshaus).
 Belegte Adressen werden kostenlos beiliegen eingeschickt.
 Preiszeit täglich nachmittags zwischen 7-9 Uhr.

Hallesche Neuzeit Nachrichten.
 Die für den Halleschen Anzeiger erscheinenden
 Nachrichten werden in Halle gedruckt.
 Druck und Verlag von H. Schaeffler in Halle a. S.
 Preis pro Nummer 4 Pf. pro Quartal 12 Pf.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Neben die bei der Paroleausgabe im Zeugsaale vom Kaiser an die Offiziere gehaltenen Ansprache wird jetzt das Besondere bekannt.

Von Interesse ist das Telegramm des Kaisers an Präsident Roosevelt anlässlich des Chicagoer Brandunglücks.

Mit der Befreiung der beim Brande des Proquits-Theaters in Chicago ums Leben gekommenen wurde am Sonntag begonnen.

Die kritische Lage in Ostasien.

Halle, 4. Januar.

Wirkte Hayashi, der japanische Gesandte am Hofe von St. James, erwieb, laut Meldung des „S. P.“ aus London, dem Korrespondenten dieses Blattes am 29. Dezember den Vorzug, ihn zu empfangen, um auf seine Bitte dem deutschen Publikum einmal eine authentische Beurteilung der kritischen Lage in Ostasien, so wie sie sich den maßgeblichen Persönlichkeiten des japanischen Inlandreichs darbietet, zuteil werden zu lassen. Der Korrespondent berichtet:

„Können Sie mir sagen, Ostasien, wie es kommt“, fragte ich, „dass man auf dem Kontinent, besonders in Deutschland und Frankreich, der friedlichen Entwicklung im fernsten Osten so sehr sicher zu sein scheint und die hier herrschende pessimistische Auffassung mit einer gewissen Begründung behauptet? Ist der generelle Optimismus jenseits des Kanals nicht übertrieben?“

„Ich glaube der Optimismus ist sehr übertrieben“, meinte der Gesandte. „Zu einer hoffnungslosen Auffassung, zu der Ansicht, dass der Krieg geradezu unermesslich sei, liegt keinerlei vernünftiger Grund vor. Nichts ist ein Konflikt des amerikanischen Festlandes und Japans vorübergehend geworden, das Verhandlungen zwischen beiden schwächen. Wenn beide Länder auf dem besten Wege, was sie als ihre Aufgabe erklärt haben, dann natürlich wäre eine friedliche Lösung unmöglich. Aber das braucht nicht der Fall zu sein. Weder werden wohl etwas von ihren Ansprüchen aufgeben, und so wird offensichtlich ein Kompromiss zu Stande kommen.“

„Haben Ostasien vielleicht“, fragte ich weiter, „in den letzten englischen Wählern ein ausser Verfall überlegenes Interesse des Reichsbürgers Korrespondenten des „Deutscher Sozial-Anzeigers“ mit einem russischen Staatsmann gesehen, in welchem der letztere erklärte, eine vollständige friedliche Lösung ist unmöglich, da Russland nie in ein japanisches Protektorat über Korea willigen könne, weil dann keine Schiffe auf der Fahrt von Manchuрия nach Port-Artur eine Art zweiter „Dardanellen“ passieren müssten? Das halten Sie von dieser Bemerkung?“

Wirkte Hayashi lachte anlässlich. „Ja“, meinte er, „wenn es nur auf die einseitigen Wünsche Russlands ankäme, dann müsste Japan natürlich auf alles, Manchuрия, Korea usw. verzichten. Wenn man, das die Engländer, Schwedische, Frankreich gesagt hätte, ob man es geben könnte, müsste es ebenso energisch mit „nein“ geantwortet haben. Russland darf aber nicht vergessen, dass wir auch schon seit einiger Zeit dort auf dem Spiele sind — so zweitausend Jahren“, meinte der

Japaneer lächelnd, „und dass wir auch Rechte und Ansprüche dort erworben haben.“

„Meinen Erzählung also, dass nur der Krieg über diesen Punkt entscheiden könnte?“

„Ja, wenn der Staatsmann, der diese Erklärung abgegeben hat, eine ausgleichende Autorität für Russland ist, dann allerdings“, erwiderte Wirkte Hayashi mit einem vergnüglichen Lächeln, das seine Hoffnung auf größerer Nachgiebigkeit seitens Russlands deutlich verriet.

„Nun, selbst angenommen. Sie einigten sich mit Russland über Korea“, sagte ich mein Verdriss fort, „wie sieht es dann mit der Manchuрия?“

„Die foranische und die manchuurische Frage sind nicht zu trennen“, entgegnete der Gesandte lächelnd und bestimmt.

„Und wenn Sie nun zu der gewissen Einigung kommen, wird das Arrangement ein endgültiges, der Frieden ein dauernder sein?“

„Das lässt sich bei solchen Vorfällen wie Korea und China nicht voraussagen“, meinte der Staatsmann. „In beiden Ländern können unerwartete Entwicklungen eintreten, die es unmöglich machen, einen Arrangement Dauer auf unabsehbare Zeit zu prophezeien.“

„Glauben Sie denn, dass ein japanisch-russischer Krieg zu einem europäischen Krieg führen könnte?“

„Das interessiert uns in Japan nicht“, war die etwas überhöhlende Antwort, „wir können nur unsere Interessen in jenem Weltteil vor Augen haben. Allerdings, indirekt würde es uns doch betreffen, in dem ein europäischer Krieg unsere bedeutenden Handels mit Europa schädigen würde“, verbeugte sich Wirkte Hayashi nach kurzem Besinnen und fuhr fort: „Wie in Japan wünschen wir denn, das es im Konfliktfall bei einem Zweifelhafte Verhältnis und Japan bedien möge: Als wie gelangt, es ist ja durchaus nicht nötig oder wahrscheinlich, dass es überhaupt zum Krieg komme.“

„Ich möchte Sie zum Schluss noch um Aufklärung darüber bitten, Erzählen, ob die Japaner irgendwelche spezifischen Zukunftsräume hinsichtlich der Rolle, die sie in Ostasien zu spielen haben, zugehen. Haben Sie ein ideales Ziel, das sich im Anfang an Pan-Islamismus, Pangermanismus, Panbritannismus etwa als Panasiatismus bezeichnen ließe — eine Ausdehnung der japanischen Herrschaft über Korea und China?“

Wirkte Hayashi schied von solchen Überlegungen nicht viel zu halten. „Wir wünschen natürlich Expansion“, sagte er, „so sie materielle Vorteile bringt. Das ist einfach eine Sache der förmlichen Berechnung. Aber die Vereinigung der ganzen Rasse zu wünschen, kommt mir sehr entfernt vor. Glauben Sie j. D., dass Deutschland wirklich hofft oder wünscht, alle deutschen Länder mit sich zu vereinigen? Oder wie könnte England mit den Vereinigten Staaten vereinigt werden? Ebenso unannehmbar ist die Vereinigung Japans mit vielen Teilen des russischen Reiches. Warum sollen nicht alle Länder der Erde sich vereinen ohne Rücksicht auf Rassen?“

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

„Berlin, 3. Januar. (Hofnachrichten.) Gestern morgen unterworf der Kaiser mit dem Prinzen Heinrich einen Spaziergang in Tiergarten, hatte später eine längere Unterredung mit dem Reichstagsler Graf v. Helldorf in dessen Palais und fuhr dann im Schlosse die Vorzüge des Staatssekretärs des Reichsmarineamts und des GchS des Marineministeriums.

Zwei Frauen. Roman von Anna Gartenstein. (Fortsetzung.)

Nun studierte er in den Abendstunden während Hanna neben ihm lag und allerbald niedliche Sächchen arbeitete. Natürlich, er dachte sich doch vor seinem Werke nicht klammern, das so seltsame Fragen tat, die sich förmlich einhalten in die Seele und nicht Ruhe ließen, bis sie eine ernste Antwort gefunden.

„Ich glaub' gar“, rief er eines Abends höchst überaus aus — „Du unterrichtet mich, während ich mit immer einbildet, das sei umgekehrt der Fall.“

Hanna schaute ihn ernsthaft an. „Nein, Du bist einer der guten Polyrceifer, die immer lernen, während sie leben.“

Wachträchtig widerstrebten die Kerzen noch in zwei blauen Augen, die aus einem kleinen rosigen Gesicht auf dem verzerrten er der Herrlichkeit empor schauten, und zwei winzige Händchen griffen jubelnd nach den brennenden Kerzen.

Die glücklichen Menschen hätten über dem Kinde fast die eigene Bekümmernisse vergessen, bis Erich sein Weib näher zum Tisch zog, wo er ihr aufgehoben. Aber entsetzt schaute Hanna auf die im rotblauen, kalten Feuer strahlenden Metallspalten eines prachtvollen Schmuckes. Es waren Steine von ausserordentlich Schönheit und besonderem Feuer, die einst eine Mutter getragen und die er für Hanna neu hatte lassen lassen.

„Um Gotteswillen, Erich! Für mich! Das ist ja so schön und kostbar — wozu soll ich solch' herrlichen Schmuck tragen?“ Die unbedachte Frage Sammas trat Erich wie ein heftiger Donnerschlag.

„gut alten Freund Hämper, geht? Sie nicht den beiden, die sich bereits eine behagliche Ruhe gesucht, schließlich zu. Und plötzlich schied er in ein guter Gedanke zu kommen.“

„So, Schatz, halt mal unter Herzblatt — nein so — Ihr Männer seid doch so räppisch vor lauter Angst, das Ihr solch' ein Bispochen zerbrechen könntet. Zeh komme gleich wieder.“

Nach einem Weichen, während Erich einen wahren Indieranertanz mit der kleinen Liesel auf dem Arme ansaherte, zu dem Hämper in gezeichneten Widhören die Glotzenpölsa piffte, erzielte Hanna wieder unter der Tür.

Ein „Ah“ entlosch dem Munde der Männer. Strahlend, die königliche Gestalt umflossen von den schweren reichen Falten des weissenenden Brautkleides, kam Hanna auf Erich zu.

„Sanna“, sprach Erich aus, „wie bist Du schön!“ Hoff hätte er das Kind fallen lassen. Sanna streckte die Arme daruach aus und drückte es an ihre Brust, während Erich sie mit dem Geschneden schmückte, andächtig, wie ein Gläubiger sein Gnadensbild schmückt.

Mit stillem Lächeln ließ sie ihn gewähren. „Ihre Vater schüttelte den Kopf. „Du bist wahrlich, Erich, und machst die Sanna ganz eitel.“

„Weinst, Vater?“ lächelste sie ischallhaft. „Ja, eitel bin ich schon, aber auf den Schmuck da — und sie hegte ihr Kind und schmeigete sich zugleich an dem Gatten.“

Die Stunde aber gab er Erich den heißen Wunsch, seine Frau bewundern zu sehen auch von anderen. Wüste man nicht glauben, er schämte sich Sammas, weil er sie gleichsam ihrer verbarg? Er war wie ein Kind, dem seine kleinen Schätze plötzlich nicht den unbedingten Wert mehr geben, wenn sie andere nicht bewundern.

Sanna, das wollte er, trat absolut kein Verlangen nach Verkehr und Zärtlichkeit — er und das Kind waren ihre Welt. Aber er wollte noch mehr für sie. Und eines Tages setzte sich der zögernde Wille in den raschen Entschluß um.

fehlt durch den Vortrag in... die Erwerbungen... die Halle... die Halle...

Die Organisationsnummer... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Die Halle... die Halle... die Halle...

Am Wilhoms-Fest... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Der hiesige Verein... die Halle... die Halle...

Grosser

Rönnings Ackerbau

Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Ein unangenehm...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) In einer...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Wien, 4. Januar. (Nachb. des „S. Z.“) Nach Berichten...

Kafeke's Kinder mehl

Gebr. Zorn empf. echten Gerstbranntweins...

Malzтроpon schaff LEBENS-KRAFT

Erhältlich in Apoth. u. Dro. a. M. I., M. 240, M. 4.50.

Gebr. Zorn empf. echten Gerstbranntweins...

Erhältlich in Apoth. u. Dro. a. M. I., M. 240, M. 4.50.

Gebr. Zorn empf. echten Gerstbranntweins...

Erhältlich in Apoth. u. Dro. a. M. I., M. 240, M. 4.50.

Bitte die Schaufenster zu beachten!

Bitte die Schaufenster zu beachten!

Halle a. S., Kleinschmieden 1.

Halle a. S., Kleinschmieden 1.

Alex Michel's

Grosser Räumungs-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen! **Herren- u. Knaben-Konfektion** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen!

dauert von Dienstag den 5. Januar, 8 Uhr vorm. bis Sonntag den 17. Januar, 2 Uhr nachm.

Bitte die Schaufenster zu beachten!

Bitte die Schaufenster zu beachten!

H. Hinzelmann
6 Kleinschmieden 6
Ecke Gr. Steinstrasse.
Zur Ballsaison
sämtliche
Ballartikel
in
grossartiger Auswahl.
Aeusserst billige Preise. Kulanteste Bedienung.

Ball-Stoffe
Ball-Blumen
Ball-Roben
Ball-Handschuhe
Ball-Fächer
Ball-Kragen
Ball-Besätze
Ball-Schals

Prima Briketts und Presssteine
in bestmöglicher Qualität
offizieren frei Gehalt zu ebener Erde oder Keller
Briketts pro Zentner 0,65 Pfg.
Presssteine pro 1000 Stk. Mk. 12,50
bei promptester Besienung.
Hallesches Kohlenwerk,
G. m. b. H. Telefon 782.
Brüderstrasse 11.

4% Pfandbriefe
der Deutschen Hypothekbank in Meiningen,
im Herzogtum Meiningen mündelsicher,
Serie VIII. vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,80 %, empfehlen wir als
eine Kapitalanlage und geben dieselben separat ab.
Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend
Spar- u. Vorschuss-Bank.
Pfafl. Fuss.

Gas- und Wasser-Leitungen,
Gasglühlicht,
elektr. Multiplex-Gasfernzünd.,
Bade-Einrichtungen,
Klosetts etc.
legt sachgemäß an und führt Reparaturen daran prompt und billig aus
C. G. Hölzke,
Fraudstrasse 7. Telefon 746.
Anschläge und Anslüsse bereitwillig und kostenlos.

Konzert-Hallen,
Gr. Wallstrasse 1.
Tanz-Unterricht
erteile ich anhängigen jungen Damen und Herren bei, jeden Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend nach der leichtlichsten Methode.
Extra-Unterricht für ältere Damen und Herren in un-
gemeinen Räumen zu jeder beliebigen Tages- u. Abendzeit. Preisnahme für
Länger jeden Montag und Mittwoch. A. Krüger, Tanzlehrer.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes und unwillkürlichem Schluss
am 31. Januar d. J. werden die noch vorhandenen Warenbestände in:
**Kunst-, Luxus-, Bronzeware, Galanterie-
und Lederware**
zu wirklich auffallenden Spottpreisen
ausverkauft.
Edmund Endert, Gr. Ulrichstr. 54.

Von heute ab steht ein großer Transport
prima hochtragende u. neumilchende
Kühe
preiswert bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling, Halle a. S.,
Draufstrasse 17, Telefon 288.

Bei **Influenza,**
Erfältung, Augenleiden, Bronchial-
entzündung, Husten, Schloßigkeit trinke man
wieder **Oscar** (Sanitätsbrot),
Oscar Bällinje, Gr. Steinstr. 68.
Briketts von vorzüglich. Zeitfrucht
in Zählern u. einzelnen, a. Zfr.
65 3 frei Haus. Nicht werden Klänge sowie
Vehrlagerung angenommen.
Carl Hildebrand, Zöllingerstr. 26.

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE
1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

DAVID'S MIGNON-KAKAO
je Pfd. Nr.: 1,00, 1,50, 2,00 u. 2,40
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.